

L00364 Adele Sandrock und Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann und Paul Goldmann, 29. 8. 1894

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann  
in  
Ischl  
Egelmoos 22.

29. Aug 94  
Ischl

Meine Herren!

Wir gehen um 6, <sup>6</sup>7<sup>v</sup> Uhr jedenfalls EGLMOOS 22 vorbei und werden pfeifen oder auch nicht pfeifen. Sie werden zu Haufe fein oder auch nicht zu Haufe fein. Im Falle wir uns nicht treffen, bin ich (die Tragödin Adele Sandrock) vor zehn Uhr im Hotel Bauer foupirend anzutreffen. Ich (der Dramatiker Arthur Schnitzler) speise <sup>L</sup>1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9<sup>v</sup> beim Leopold, wo ich Sie, meine Herren, jedenfalls zu sehen hoffe.  
Herzliche Grüße

Sandrock A.  
[hs. :] Schnitzler

YCG, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag, 493 Zeichen

Handschrift Arthur Schnitzler: schwarze Tinte

Handschrift Adele Sandrock: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Umschlag)

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

1) Adele Sandrock, Arthur Schnitzler: *Dilly. Geschichte einer Liebe in Briefen, Bildern und Dokumenten*. Wien, München: Amalthea 1975, S. 183.

2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 58.

7 Herren ] Der Plural im Abgleich mit dem *Tagebuch* zeigt, dass auch Goldmann ein Empfänger des Briefes ist.